



INFO BULLETIN

6/2006

Informationsorgan
der Einwohnergemeinde Balsthal

Kontaktadresse: Einwohnergemeinde Balsthal, Kanzlei
Mail: info@balsthal.ch
Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion: Fritz Dietiker, Jörg Ruf, Bruno Straub
Druck: Dietschi AG, Olten
Erscheint ca. 8 x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.

Budgetgemeindeversammlung

Montag, 11. Dezember 2006, 20.00 Uhr
im *Kultursaal des Bezirksschulhauses*, Balsthal

Traktanden:

1. Budget 2007 - Genehmigung
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Festsetzung des Steuerbezuges 2007
 - c1) natürliche Personen
 - c2) juristische Personen
2. Vertrag Regionale Bevölkerungsschutzorganisation
Genehmigung zuhanden des Regierungsrates
3. Anhang Gebührenreglement
Anpassungen und Ergänzungen Ziff. 3.4 und 6.2
4. Projekt Regionaler Naturpark Thal
 - a) Gründung Verein und Beitritt
 - b) Charta und Gemeindebeitrag
5. Verschiedenes

3 SBB-Tageskarten

Für 30 Franken einen Tag durch die Schweiz reisen kam in Balsthal sehr gut an. Die Auslastung der beiden Tageskarten betrug über 90%. Deshalb beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Umweltschutzkommission, ab Feb. 2007 **drei Tageskarten** anzubieten. Diese können wie bisher online (www.balsthal.ch), telefonisch (062 386 76 76) oder während den Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnergemeinde bestellt werden. Die Tageskarte wird den Balsthalerinnen und Balsthälern für 30 Franken, den auswärtigen Personen für 35 Franken abgegeben. Die Tageskarten sind beim Bezug am Schalter bar zu bezahlen. Die Tageskarten können bis zu 6 Monate im Voraus reserviert

Inhalt

- 3 SBB-Tageskarten
- Budget Voranschlag 2007
- Vertrag RBSO
- Projekt Regionaler Naturpark Thal
- Anhang Gebührenreglement - Anpassungen und Ergänzungen
- Kultursaal und Sporthalle Haulismatt
- Der Gemeinderat hat...
- Zivilstandsnachrichten September 2006

werden, müssen aber 5 Tage nach der Reservation am Schalter der Einwohnergemeinde abgeholt werden, sonst werden sie weiter gegeben.

Voranschlag 2007

Bericht des Finanzverwalters und des Ressortleiters Finanzen zum Voranschlag 2007

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2007 erzeugt einen Aufwand von Fr. 28'967'712.50 und einen Ertrag von Fr. 28'749'217.50 und schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 218'495.-.

Die Investitionsrechnung 2007 weist an Ausgaben Fr. 4'704'000 und an Einnahmen Fr. 651'000 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 4'053'000. Die hauptsächlichen Nettoinvestitionen sind 1'5000'000 für den Hallenbau und rund 1 Million Franken im Zusammenhang mit dem Kreisel und dem Neubau der Brücke über den Augstbach. Mehr als 1 Million Franken wurden durch das Bauvorhaben „Übungstunnel IFA“ ausgelöst. Es betrifft dies Strassen und Werkleitungen der Gemeinde in Koordination mit der Atel AG. Dadurch spart die Gemeinde auf längere Sicht gesehen viel Geld. Für die Liegenschaften und Werke soll pro Ressort ein Unterhaltskonzept erarbeitet werden. Eine Vernachlässigung der älteren Bauten darf nicht weiter toleriert werden. Dafür müssen in den folgenden Jahren genügend Mittel bereitgestellt und erarbeitet werden.

Der Bau der Haulismatt geht der Vollendung entgegen und wird am 1. Dezember 2006 feierlich eröffnet. Zu diesem Bauwerk kann man nur gratulieren und allen Beteiligten den besten Dank aussprechen.

Auf 2006 wurden die Steuersätze durch Beschluss der Gemeindeversammlung gesenkt. Natürliche Personen von 125% auf **117%**, Juristische Personen von 125% auf **115%**.

Die Steuergesetzrevision 2004-2006 wirkt sich mit Verzögerung auf die Rechnungsjahre 2005-2007 aus. Aus diesen Gründen gestaltet sich eine Prognose für 2007 recht schwierig.

Die einzige gültige Zahl des Kantons lautet für 2004 auf **Fr. 9'311'346** Staatssteuern für Balsthal. Trotz laufender Revision haben wir die Jahre 2005-2007 mit einer Zunahme von 1% gerechnet, total Fr. 9'593'489 x 117% = Fr. 11'224'382 Gemeindesteuern für 2007. Im Budget eingesetzt wurden Fr. 11'500'000.

Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden schreibt dazu: Eine mittelfristige Finanzplanung ist derzeit kaum möglich. Ratsam ist, die Empfehlungen des Kantonalen Steueramtes **1 : 1** zu übernehmen. Sie sind so etwas wie die offizielle Variante und können deshalb gegenüber den Behörden und den Stimmberechtigten begründet werden. Ein Vergleich zu den bisherigen Einschätzungen 2005 zeigt, dass die Ergebnisse beim Staat fast gleiche Zahlen wie 2004 ergeben. Bei den Juristischen Personen gibt der Kanton keine Empfehlungen ab. In Balsthal sind diese Steuereinnahmen sehr ungewiss und wurden mit 1,6 Millionen Franken eingesetzt.

Im Oktober 2006 schickte die Regierung eine weitere dreistufige Steuergesetzrevision in die Vernehmlassung. Sie sieht folgende Mindererträge für die Gemeinden vor: 2008 40,7 Millionen Franken, 2010 44,6 Millionen Franken und für 2012 56,5 Millionen Franken. Der Kanton kann sich dies nur leisten, indem er 475 Millionen Franken Erlös aus dem Nationalbankgold und die zusätzlichen 82 Millionen Franken Mehreinnahmen aus dem neuen Finanzausgleich in seine Tasche steckt. **Die Gemeinden gehen dabei leer aus.** Die Politik ist nun gefordert. Es kann ja nicht sein, dass der Kanton im ruinösen Steuerwettbewerb in der Schweiz mitmacht und darob seine Gemeinden vergisst.

Eine weitere Senkung der Gemeindesteuer für 2007 ist abzulehnen. Wir wollen zuwarten, was der Kanton und die Politik entscheiden.

Die restlichen Gelder aus dem Elektraverkauf betragen 4,7 Millionen Franken und sind in Kassaobligationen bei der Raiffeisenbank und Clientis-Bank im Thal angelegt. Sie werden zweckgebunden zur Abzahlung weiterer Schulden in den Jahren 2007 und 2008 verwendet.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in Behörden und Verwaltung und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, gute Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr.

Balsthal, 23.11.2006

Alfred Heldstab, Finanzverwalter

Jörg Ruf, RL Finanzen

Funktionale Gliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2007				Voranschlag 2006				Rechnung 2005			
	Netto-Aufwand (-Ertrag)	%	Aufwand	Ertrag	Netto-Aufwand (-Ertrag)	%	Aufwand	Ertrag	Netto-Aufwand (-Ertrag)	%	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'311	10.0	1'881	570	1'512	11.2	2'045	533	1'250	8.5	1'822	572
020 Gemeindeverwaltung	657		1'046	389	814		1'162	348	610		955	345
027 Bauverwaltung	167		212	45	166		211	45	158		205	47
1 Öffentliche Sicherheit	101	0.8	675	574	53	0.4	670	617	3	0.0	532	529
140 Feuerwehr	49		289	240	10		280	270	-6		247	253
160 Zivilschutz	1		104	103	0		122	122	-16		79	95
161 Regionale ZSO Thal	0		200	200	0		192	192	0		147	147
2 Bildung	5'037	38.4	11'778	6'741	4'993	37.0	11'250	6'257	5'104	34.7	11'203	6'099
200 Kindergarten	260		540	280	251		544	293	250		518	268
210 Primarschule	1'336		2810	1'474	1'321		2'726	1'405	1'420		2'853	1'433
211 Oberschule	137		318	181	241		541	300	245		500	255
212 Sekundarschule	203		472	269	399		864	465	430		905	475
213 Kreisbezirksschule/KS Thal	1'168		2'312	1'144	730		1'318	588	303		1'213	910
218 Schulanlagen	327		926	599	363		849	486	738		797	59
219 Schulverwaltung	477		683	206	537		614	77	567		622	55
3 Kultur und Freizeit	598	4.6	805	207	641	4.7	854	213	575	3.9	768	193
341 Schwimmbad Mboos	211		314	103	240		334	94	189		283	94
343 Hallenbad Falkenstein	215		312	97	177		287	110	195		285	90
4 Gesundheit	413	3.1	413	0	378	2.8	378	0	389	2.6	389	0
5 Soziale Wohlfahrt	3'145	24.0	4'494	1'349	2'856	21.1	4'003	1'147	3'208	21.8	4'342	1'134
580 Allgemeine Sozialhilfe	359		362	3	369		370	1	349		351	2
582 Gesetzliche Sozialhilfe	2'087		3'232	1'145	1'735		2'730	995	2'196		3'164	968
6 Verkehr	1'148	8.7	1'850	702	1'240	9.2	1'897	657	1'379	9.4	2'090	711
620 Gemeindestrassen	718		746	28	843		871	28	978		1'043	65
622 Werkhof	104		778	674	109		738	629	165		808	643
7 Umwelt, Raumordnung	304	2.3	3'835	3'531	280	2.1	3'818	3'538	275	1.9	3'983	3'708
701 Wasserversorgung (SF)	0		1'219	1'219	0		1'145	1'145	10		1'284	1'274
711 Abwasserbeseitigung (SF)	0		1'863	1'863	0		1'961	1'961	0		2'000	2'000
721 Abfallbeseitigung (SF)	0		398	398	0		390	390	0		399	399
8 Volkswirtschaft	-65	-0.5	95	160	-54	-0.4	106	160	-105	-0.7	55	160
860 Elektrizitätsversorgung	-157		3	160	-157		3	160	-152		8	160
9 Finanzen, Steuern	-11'773		3'142	14'915	-11'800		7'562	19'362	-12'138		4'587	16'725
900 Gemeindesteuern	-13'130	(100)	453	13'583	-13'505	(100)	473	13'978	-14'712	(100)	373	15'085
920 Finanzausgleich	396		396	0	360		360	0	-118		0	118
940 Zinsen	203	1.5	510	307	94	0.7	478	384	299	2.0	784	485
990 Abschreibungen	1'750	13.3	1'750	0	6'250	46.3	6'250	0	3'340	22.7	3'340	0
999 Entnahme Vorfinanzierung	-1'000		0	1'000	-5'000		0	5'000	-1'000		0	1'000
Total I			28'968	28'749			32'593	32'490			29'832	29'832
Ertragsüberschuss												
Aufwandüberschuss				218				103				
Total II			28'968	28'968			32'593	32'593			29'832	29'832

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Gemeindeverwaltung, Verwaltungsliegenschaften						
1 Oeffentliche Sicherheit Feuerwehr			200	70	164	105
2 Bildung Schulanlagen	1'828		3'306		1'366	
3 Kultur, Freizeit Schwimmbad			50		34	
6 Verkehr Kantonsstrassen, Gemeindestrassen	1'421	223	713	230	870	26
7 Umwelt, Raumordnung Wasserversorgung, Abwasser-beseitigung, Gewässerverbauungen	1'455	428	2'111	180	1'407	480
8 Volkswirtschaft Elektrizitätsversorgung						
9 Finanzen und Steuern						
Total Ausgaben / Einnahmen	4'704	651	6'380	480	3'841	610
Nettoinvestitionen		4'053		5'900		3'231
Total	4'704	4'704	6'380	6'380	3'841	3'841

Finanzierungsnachweis

Laufende Rechnung

Ertragsüberschuss
Aufwandüberschuss
Abschreibungen
Auflösung von Spezialfinanzierungen
Einlagen in Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen

(Ertrags- / Aufwandüberschuss)

- Wasserversorgung

- Abwasserbeseitigung

Bruttoüberschuss vor Abschreib.

(Cash flow)

Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen

Finanzierungsüberschuss

Total

Selbstfinanzierungsgrad

Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
					63
219		103			3'943
	2'381		6'841		-625
278	213	5'314	253		
	2'097		1'677		3'381
4'053		5'900		3'231	
-1'956		-4'224		150	
2'097	2'097	1'677	1'677	3'381	3'381
48.26%		28.4%		104.6%	

Antrag und Beschlussentwurf

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2007, der Laufenden Rechnung, der bei einem Aufwand von Fr. 28'967'712.50 und einem Ertrag von Fr. 28'749'217.50 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 218'495.- abschliesst, wird genehmigt.
2. Der Voranschlag der Investitionsrechnung, der bei Fr. 4'704'000.- Ausgaben und Fr. 651'000 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 4'053'000.- abschliesst, wird genehmigt.
3. Dem hauptamtlichen Gemeindepersonal werden eine Teuerungszulage von 1.6 Punkten und eine Realloohnerhöhung von 0,5 Prozent ausgerichtet.
4. Der Steuerfuss für natürliche Personen ist auf 117% und juristische Personen auf 115% der ganzen Staatssteuer (ohne Spitalsteuer) festzulegen.

Balsthal, 16. November 2006

Für den Gemeinderat

Der Gemeindepräsident: Willy Hafner

Der Gemeindeverwalter: Bruno Straub

Balsthal, 11. Dezember 2006

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident: Willy Hafner

Der Gemeindeverwalter: Bruno Straub

Vertrag RBSO

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Zivil- und Bevölkerungsschutz vom 4. Oktober 2002 (SR 520.1), die Verordnung über den Zivilschutz vom 5. Dezember 2003 (SR 520.11), das Gesetz über Massnahmen für den Fall von Katastrophen und kriegereischen Ereignissen vom 5. März 1972 (BSG 122.151), die Verordnung zum Katastrophengesetz vom 13. Dezember 1983 (BSG 122.152), das Einführungsgesetz zur eidgenössischen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzgebung vom 2. Februar 2005 und auf § 164 lit. b des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992, bilden die Thaler Gemeinden Balsthal, Holderbank, Mümliswil-Ramiswil, Laupersdorf, Matzendorf, Aedermannsdorf, Herbetswil, Welschenrohr und Gänsbrunnen eine Organisation mit Vereinbarungen über die Zusammenarbeit im Bereich des Zivil- und Bevölkerungsschutzes.

Die Regionale Zivilschutzorganisation RZSO Thal ist mit dem Vertrag vom 6. November 2003 geregelt. Nun soll auch noch die Zusammenarbeit der Regionalen Bevölkerungsschutzorganisation RBSO Thal mit einem Vertrag geregelt werden.

Die Gemeindepräsidentenkonferenz Thal hatte zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche den Vertrag, zusammen mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz sowie dem Zivilschutz ausgearbeitet hat. Dieser Vertrag liegt nun vor und ist vom Gemeinderat jeder Vertragsgemeinde zuhanden der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung:

Dem Vertrag 'Regionale Bevölkerungsschutzorganisation (RBSO) Thal betreffend die Zusammenarbeit der Einwohnergemeinden sei zuzustimmen.

Der Vertrag 'Regionale Bevölkerungsschutzorganisation (RBSO) Thal' kann auf der Homepage www.balsthal.ch oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen bzw. bezogen werden.

Projekt Regionaler Naturpark Thal

Anlässlich der Budgetgemeindeversammlung wird über den Beitritt unserer Gemeinde zum Naturpark Thal abgestimmt. Was aber ist dieser Naturpark Thal und was bedeutet der Beitritt?

Regionale Naturparks sind Gebiete mit hohen Natur- und Landschaftswerten, also ländliche Gebiete mit einer gewissen Eigenart, so wie das Thal. In den Regionalen Naturparks soll die Qualität von Natur und Landschaft erhalten und aufgewertet und die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt werden. In den Parks werden nicht hoheitliche Schutzbestimmungen erhoben. Vielmehr soll sich die Bevölkerung selber Ziele bezüglich dem Schutz ihrer Naturwerte und bezüglich ihrer Vermarktung setzen und diese Ziele dann mit konkreten Projekten verfolgen.

Der Vorstand des Vereins Region Thal, die Geschäftsstelle und eine extra zusammengestellte „Arbeitsgruppe Nachhaltige Regionalentwicklung“ haben sechs Ziele formuliert. Die sechs Ziele lauten wie folgt:

- Die hohen Naturwerte der Region erhalten und aufwerten
- Die regionale Zusammenarbeit zur koordinierten Raumentwicklung nutzen.
- Die gesunde Lebensweise in einer intakten Umwelt fördern.
- Wertschöpfung durch qualitativ hochwertige Produkte aus Land- und Forstwirtschaft sowie der Jagd generieren.
- Sanften Tourismus entwickeln
- Eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer intakten Umwelt erhalten.

Die Palette an Projekten innerhalb dieser Ziele reicht von gezielten Eingriffen zur Förderung der Artenvielfalt im Wald über ein „Aktionsprogramm für Landschaft und Ortsbilder“, die Vermarktung von Holzhandwerks- oder Agrarprodukten bis hin zur Vermarktung der freien Wohnräume und des Baulands mit dem Argument der hohen Wohnqualität. Insgesamt sind über 20 Projekte geplant. Die Ziele und Projekte sind in einem Projektdossier beschrieben, welches im Internet unter www.naturparkthal.ch herunter geladen oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden kann.

Der Naturpark bedeutet einen Schutz und eine Anerkennung für unser natürliches und kulturelles Erbe sowie unsere wertvolle Landschaft. Daneben bietet der Naturpark aber v.a. auch ein sehr starkes Standortmarketing in den Bereichen Tourismus, Regionalprodukte und Wohnen. Die vom Bund aufgebaute Marke „Naturpark“ wird an max. zehn Regionen vergeben und wird dadurch stärker sein als alles, was die Region selber bezüglich Marketing aufbauen kann.

Die Projektkosten für den Park betragen maximal ca. Fr. 860'000 pro Jahr. Das Geld wird in den verschiedensten Bereichen (Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Organisation Naturpark bei der Geschäftsstelle) in der Region umgesetzt. Rund ein Sechstel der Kosten muss durch die Gemeinden aufgebracht werden. Dieser Anteil aus der Region soll finanziert werden durch den „Parkfünfliber“, also einem Beitrag von Fr. 5.- pro Einwohner und Jahr.

Anlässlich der Gemeindeversammlungen werden wir über eine so genannte Charta (mit den Zielen und Projekten des Parks) sowie über den Beitritt zum Trägerverein (mit der Gemeindepräsidentenkonferenz als Vorstand) abstimmen. Die Zustimmung hat die Zahlung des „Parkfünflibers“ während zehn Jahren zur Folge. Der Gemeinderat hat beiden Beschlüssen einstimmig zugestimmt und empfiehlt den BalsthalerInnen, dem Naturpark-Beitritt ebenfalls zuzustimmen und somit ein für die Region zukunftsweisendes Projekt zu unterstützen.

Antrag des Gemeinderats zuhanden der Gemeindeversammlung:

- 1. Der Charta mit Projekten und Finanzierungszusage des Naturparks Thal und dem Gemeindebeitrag von Fr. 5.-- pro Einwohner und Jahr wird zugestimmt.**
- 2. Die Gründung des Vereins Naturpark wird befürwortet und einem Beitritt zugestimmt.**

Das umfangreiche Projektdossier liegt bei der Kanzlei der Einwohnergemeinde auf und kann durch Interessierte eingesehen werden.

Anhang Gebührenreglement - Anpassungen und Ergänzungen

Der Neubau der Sporthalle Haulismatt mit Foyer und der Umbau der Bezirksschulhaus-turnhalle in einen Kulturraum ziehen auch

Anpassungen des Gebührenreglements nach sich und zwar wie folgt (fettgedruckt):

3.4 Werkhof		
Miete von Mobiliar und Material (max. 3 Tage, jeder weitere Tag Fr. 5.--)		
Erste Festtisch-Garnitur	Fr.	25.--
Für jede weitere Festtisch-Garnitur	Fr.	10.--
Balsthaler Schulen, Dorfvereine und Gemeindeorganisationen haben für Festtisch-Garnituren keine Mietgebühr zu entrichten		
Marktstände	Fr.	20.--
Flaggen und Fahnen, per Stück	Fr.	10.--
Uebrigtes Material	nach Aufwand	
Transport und Montage	nach Aufwand	

Haulismatt

Balsthaler Schulen, Dorfvereine und Gemeindeorganisationen bezahlen in der Anlage Haulismatt keine Benützungsgebühren.

Ausserordentliche Belastungen der Infrastruktur bzw. übermässige Verschmutzungen werden einheimischen und auswärtigen Mietern in Rechnung gestellt.

Benützungsgebühr
inkl. Reinigungskosten

Sporthalle Haulismatt 1/3

Pro Stunde	Fr.	30.--
------------	-----	-------

Sporthalle Haulismatt 2/3

Pro Stunde	Fr.	40.--
------------	-----	-------

Sporthalle Haulismatt 3/3

Pro Stunde	Fr.	50.--
------------	-----	-------

Sporthalle Haulismatt 3/3 inkl. Foyer Kultur

½ Tag oder abends ab 18.30 Uhr	Fr.	450.--
--------------------------------	-----	--------

1 Tag	Fr.	750.--
-------	-----	--------

Sporthalle Haulismatt 3/3 inkl. Foyer Kultur und Kultursaal mit Office

½ Tag oder abends ab 18.30 Uhr	Fr.	850.--
--------------------------------	-----	--------

1 Tag	Fr.	1400.--
-------	-----	---------

Kultursaal Haulismatt

- Kultursaal mit Bühne, Garderobe und Empore
- Office mit Vorraum und rückwärtigem Zugang
- Bühnengarderoben mit WC's im Untergeschoss
- Foyer Kultur mit WC-Anlagen im Zwischengeschoss

½ Tag oder abends ab 18.30 Uhr	Fr.	700.--
--------------------------------	-----	--------

1 Tag	Fr.	1150.--
-------	-----	---------

Kultursaal Haulismatt ohne Office

- Kultursaal mit Bühne, Garderobe und Empore
- Foyer Kultur mit WC-Anlagen im Zwischengeschoss

½ Tag oder abends ab 18.30 Uhr	Fr.	600.--
--------------------------------	-----	--------

1 Tag	Fr.	900.--
-------	-----	--------

Foyer Kultur Haulismatt

- Foyer Kultur mit WC-Anlagen im Zwischengeschoss

½ Tag oder abends ab 18.30 Uhr	Fr.	300.--
--------------------------------	-----	--------

1 Tag	Fr.	500.--
-------	-----	--------

Office Haulismatt

- Office mit Vorraum und rückwärtigem Zugang
- Bühnengarderoben mit WC's im Untergeschoss

½ Tag oder abends ab 18.30 Uhr	Fr.	150.--
--------------------------------	-----	--------

1 Tag	Fr.	250.--
-------	-----	--------

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen, diesen Anpassungen und Ergänzungen im Anhang des Gebührenreglements zuzustimmen.

Skilager Balsthal - Chancen und Ansprüche

Vom 11. bis 17. Februar 2007 findet in Bürchen die Schneesportwoche der Gemeinde Balsthal statt. Das von der Sportkommission koordinierte Lager richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse und das erste Progymnasium.

Bereits zum zweiten Mal wird das Skilager in Bürchen durchgeführt, einem kleinen Dorf auf 1460 Metern oberhalb von Visp. Dies aufgrund der guten Erfahrungen im letzten Winter. Das grossräumige Lagerhaus Bethania bietet gute Voraussetzungen für ein vielseitiges Programm. Trotzdem muss an dieser Stelle hinterfragt werden, welche Chancen das Lager den teilnehmenden Kindern und den verschiedenen Interessengruppen bietet. Kinder und Jugendliche haben in der heutigen Zeit eine grosse Anzahl von Möglichkeiten, wie sie ihre Freizeit „nutzen“ und gestalten wollen. Der Alltag ist - wie in der Erwachsenenwelt - gespickt mit Entscheidungen, die oft für das eine und gegen das andere Angebot getroffen werden müssen. Die sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Heranwachsenden wird von Schule, Wirtschaft und Politik begrüsst und auch vielseitig unterstützt. So muss auch die Frage gestellt werden, wozu das traditionelle Skilager der Gemeinde Balsthal durchgeführt wird. Welchen Beitrag leistet ein solches Lager für die Gesellschaft, welche Möglichkeiten können dort genutzt werden und wieso soll sich ein Kind (und dessen Eltern) für diese Lagerwoche und gegen etwas anderes entscheiden? Einige Antworten dazu liefern die Art und der Charakter des Lagers: Die durch Jugend

und Sport (J+S) qualifizierten Leiterinnen und Leiter lehren den Kindern verschiedener Leistungsgruppen das Skifahren und Snowboarden. Schneeskulpturenbau, Lotto, Disco und Spiele ohne Grenzen sind weitere Inhalte des Lagers, die einerseits von den Leiterinnen und Leitern, andererseits auch von den Kindern selber vorbereitet werden. Ein weiterer Erfahrungsbereich für alle Beteiligten bietet das gemeinsame Bestimmen und Einhalten der Lagerregeln. Diese werden von den Kindern und den Erwachsenen in einer gemeinsamen Verhandlung zusammengestellt, was einen wertvollen Prozess darstellt. Anschliessend wird ein „Fairnessteam“ gebildet, das aus zufällig ausgewählten Kindern und der Lagerleitung besteht. Die Aufgabe dieses Teams ist es, allfällige Probleme (z. B. Streit unter den Kindern, Verstösse gegen die Lagerregeln, usw.) gemeinsam und möglichst fair mit den Betroffenen zu bereinigen. Ein (Sport-) Lager bietet vielseitige Lernmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen. Diese Chance wollen wir als Organisatoren nutzen und den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden.

Die Lagerleitung freut sich auf die ansprechende und abwechslungsreiche Woche mit möglichst vielen Teilnehmern.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Lagerleitung Roger Strähl (Tel.: 062 391 48 17) und Matthias Baumgartner (Tel.: 062 391 16 89) gerne zur Verfügung.

Die Einwohnergemeinde Balsthal unterstützt die Schneesportwoche und dankt der Lagerleitung sowie allen Personen, welche durch ihren uneigennützigen Einsatz zum guten Gelingen der Lagerwoche beitragen, recht herzlich für das Engagement zum Wohle der Jugend.

Grundsätzlich sollten alle interessierten Schüler/innen der erwähnten Klassen die Möglichkeit haben, an der Schneesportwoche teilzunehmen. Wem dies allein aus finanziellen Gründen nicht möglich sein sollte, kann ein schriftlich begründetes Beitragsgesuch stellen an: Einwohnergemeinde Balsthal, z. Hd. Bruno Straub, Goldgasse 13, 4710 Balsthal. Diskretion ist zugesichert.

Bruno Straub, Gemeindeverwalter

Kultursaal und Sporthalle Haulismatt

Am 2. Dezember 2006 werden der Kultursaal und die Sporthalle Haulismatt offiziell eingeweiht.

Ein alter, sehr alter Wunsch geht endlich in Erfüllung. Die alte Bezirksschulturnhalle erstrahlt in neuem Glanz mit ihren sehr schönen, bereits über 100-jährigen Grundelementen. Die neue Sporthalle ist zweckmässig und grosszügig gestaltet. Diese beiden Räume verbindet ein schlichtes aber wirkungsvolles Foyer. Der ganze Neubau fügt sich dezent und einfach, aber sehr eindrucksvoll und harmonisch, zwischen reformierter Kirche, Wohnhäusern und Bezirksschule ein. Gegen aussen wirkt das Gebäude tagsüber angenehm zurückhaltend. In der Nacht wird es laternenartig zum Mittelpunkt der neuen Anlage. Das Volumen der Anlage ist kompakt und klar strukturiert.

Die Urnenabstimmung vom 27. Juni 2004, mit einer Zustimmung von 75%, hat dieses Grossprojekt ermöglicht. Der Spatenstich erfolgte am 30. September 2005 nach einer intensiven Planungsphase. Die Baufortschritte konnten hautnah miterlebt werden. Langsam aber stetig wuchs die Sporthalle und die alte Turnhalle im Bezirksschulhaus verwandelte sich von einem dunklen in einen hellen, gediegenen Saal.

Ende November 2005 fiel der erste Schnee. Die Kälte hat ein durchgehendes Bauen erschwert. Die Arbeiten an der neuen Sporthalle mussten im letzten Winter unter sehr schwierigen Bedingungen ausgeführt werden. Kostenwirksame Winterbaumassnahmen wurden nötig. Aufgrund des intensiven Schneefalls im März dieses Jahres mussten die Bauarbeiten sogar eingestellt werden mussten.

Im Kultursaal wurden die Deckenträger, der Boden und die Empore aus Sicherheitsgründen verstärkt. Diese notwendigen Arbeiten belasteten den Terminkalender und die Kosten zusätzlich.

Ein enger Terminkalender, eine kurze Bauzeit, ausserordentliche Wetterverhältnisse und zusätzliche Sicherheitsarbeiten verlangten von allen Verantwortlichen und Beteiligten einen besonderen Einsatz.

Die Bevölkerung hatte an mehreren Anlässen die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren und die Baustelle zu besichtigen. Sehr eindrücklich konnte das Wachsen der Sporthalle mitverfolgt werden.

Die Spezialbaukommission Haulismatt tagte an über 30 Sitzungen, in welchen jedes Mal wichtige Entscheide gefällt wurden. Kultur- und Sportvereine sowie die entsprechenden Kommissionen leisteten auch ihren aktiven und konstruktiven Beitrag dazu. Wöchentlich wurde der Baufortschritt kontrolliert und sofort nötige Massnahmen getroffen, wenn Schwierigkeiten auftraten.

Ein spannendes Projekt, in welchem alle Beteiligten lösungsorientierte Diskussionen führten. Beindruckend waren Elan, Begeisterung und Beharrlichkeit, mit welchen alle Mitwirkenden immer die beste Lösung suchten, um diese mit den vorhandenen Mitteln und Ressourcen umzusetzen. Nach intensiven 14 Monaten Bauzeit wird nun die Anlage am 2. Dezember 2006 eingeweiht.

Wir freuen uns, mit Ihnen diesen denkwürdigen Tag zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche sich unermüdlich in irgendeiner Form für die Realisierung des Kultursaaes und der Sporthalle eingesetzt haben.

Claudio Favaro

Der Gemeinderat hat ...

zugestimmt

- in Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle sowie dem Umbau Bezirksturnhalle dem provisorischen Parkierungskonzept und den RL Planung beauftragt, für den Bau des Hunzikerplatzes ein Projekt mit Kostenschätzung zu erarbeiten, unter gleichzeitiger Bewilligung eines Planungskredits von 3000 Franken
- die Sporthalle Haulismatt mit Kultursaal und Foyer sowie das Bezirksschulhaus mit Aarestrom zu versorgen
- der Kreditfreigabe von Fr. 85'000.-- für die Hallenausrüstung der Sporthalle Haulismatt
- der Teilzonenplanänderung GB Balsthal Nr. 2416 Gewerbezentrum Klus 'Teilzonen-, Gestaltungs- und Erschliessungsplan Industriezone Maiacker' sowie der öffentlichen Auflage während 30 Tagen
- betr. Sanierung von Roll-Areal Klus Mitte der Vergabe der Tiefbauarbeiten durch die Atel Netz AG Olten an die Firma Vanoli AG, Zofingen, im Gesamtbetrag von Fr. 487'711.40 mit einem Gemeindekostenanteil von Fr. 98'000.-- und den am 12.7.2006 genehmigten Nachtragskredit von Fr. 250'000.-- freigeben

- gestützt auf den Beschluss des Gemeinderats vom 6.4.2006 der Stornierung der offenen Kreditoren des FC Klus-Balsthal gegenüber der Einwohnergemeinde Balsthal im Gesamtbetrag von Fr. 11'698.45

genehmigt

- das Benützungsglement für 'Kultursaal und Sporthalle Haulismatt' und der Inkraftsetzung per 1.1.2006 zugestimmt
- zuhanden der Gemeindeversammlung den Anpassungen und Ergänzungen des Anhangs zum Gebührenreglement in Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle Haulismatt und dem Umbau der Turnhalle zum Kultursaal
- die Demission von Mario Probst als Mitglied der Sport- und Bezirksschulkommission
- zuhanden der Gemeindeversammlung den Vertrag 'Regionale Bevölkerungsschutzorganisation Thal'

gewählt

- in die Nutzungskommission betr. Wohnpark Kirchmatt die Herren Enzo Cessotto, Bruno Oess und Nino Tonsa - letzterer auf Vorschlag des Kirchgemeinderates

- auf Vorschlag der FdP Balsthal-Klus-St. Wolfgang, Martin Neuenschwander, Klopffackerweg 6, als neues Mitglied in die Sportkommission

ferner hat er

- Kenntnis genommen vom Verlängerungsvorschlag der SOGAS betr. Darlehensvertrag aus dem Jahre 1995 und beschlossen, dieser 3 Gegenvorschläge zu unterbreiten
- die Information zur Kenntnis genommen, wonach gemäss Richtlinien des Regierungsrates die Zusammenarbeit Polizei - Gemeinden gefördert und in den Gemeinden in Zukunft vermehrt Kontrollfahrten durchgeführt werden sollen
- betr. Sanierung Thalbrücke von den Arbeitsvergaben (Grabarbeiten und Wasserleitung im Gesamtbetrag von Fr. 84'964.50 und Grabarbeiten der öffentlichen Strassenbeleuchtung im Gesamtbetrag von Fr. 39'813.--) des Amts für Verkehr und Tiefbau an die Firma Marti AG Solothurn Kenntnis genommen und die Nachtragskredite von Fr. 190'000.-- für die Verlegung der Wasserleitung sowie von Fr. 110'000.-- für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung genehmigt

Zivilstandsnachrichten September 2006

Geburten

10. **Buri**, Vivian Jade, Tochter des Buri, Steven, von Krauchthal BE, wohnhaft in Balsthal und der Buri geb. Dodge, Kareen Ellen, Staatsangehörige der Vereinigten Staaten
10. **Elezkurtaj**, Art, Sohn des Elezkurtaj, Kastriot, Staatsangehöriger von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Balsthal und der Elezkurtaj geb. Morina, Vlora, Staatsangehörige von Serbien und Montenegro
12. **Douch**, Hiba, Tochter des Douch, Abderrahmane, marokkanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Douch geb. Abakil, Khadija, marokkanische Staatsangehörige

Trauungen

09. **Gertsch**, Ronnie Peter, von Lauterbrunnen BE, wohnhaft in Balsthal und **Altermatt**, Stephanie Sarah, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal
09. **Geiser**, Kurt, von Roggwil BE, wohnhaft in Balsthal und **Hafner**, Heidi, von Solothurn und Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal
21. **Nikolajevic**, Jadran, serbischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und **Pantic**, Lelica, serbische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

Todesfälle

06. **Bader geb. Huser**, Rita, geboren am 14. September 1933, von Holderbank SO, wohnhaft in Balsthal, Ehefrau des Bader, Wilhelm
10. **Reinhardt**, Anna, geboren am 20. Januar 1928, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal, ledig
11. **Hunger-Hafner geb. Bobst**, Maria Anna, geboren am 8. Januar 1914, von Altendorf SZ, wohnhaft in Balsthal, verwitwet von Hunger, Karl, seit 20. März 1996
13. **Müller**, Friedrich, geboren am 20. April 1928, von Subingen SO, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Müller geb. Rotschi, Johanna Flora
19. **Wetzel**, Martha, geboren am 10. September 1919, von Laufen-Uhwiesen ZH, wohnhaft in Balsthal, ledig
26. **Sahin**, Sahin, geboren am 2. September 1959, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Sahin geb. Ceren, Gemey

Einwohnerkontrolle September 2006

Einwohner am 31. August 2006	5'751 Personen
Zuwachs im Monat September 2006	<u>24</u> Personen
	5'775 Personen
Wegzug im Monat September 2006	<u>57</u> Personen
Einwohner am 30. September 2006	5'718 Personen

Balsthal, im Oktober 2006
EINWOHNERKONTROLLE

Weihnächtliches aus Balsthaler Holz

Im Werkhof des Forstbetriebs der Bürgergemeinde Balsthal an der St. Wolfgangstrasse finden auch Sie eine originelle Weihnachtsdekoration:

Handwerklich gefertigte Kerzen, Sterne und Pilze aus Holz oder Finnenkerzen und Deckkäste stehen jeweils am **Freitagabend zwischen 16.00 – 17.00 Uhr** oder nach telefonischer Vereinbarung mit unserem Förster, Kilian Bader 079/206 15 65, für Sie abholbereit.

Weihnachtsbaumverkauf

Samstag 16.12.2006

09.00 bis 11.30 Uhr

Forstwerkhof St.Wolfgangstrasse



Ordentliche Budgetgemeindeversammlung

Montag, 4. Dezember 2006, 20.00 Uhr, im Bürgerkeller, Bürgerhaus Balsthal

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 - Wahl des Stimmzählers
 - Genehmigung der Traktandenliste
 2. Budget 2007
 - Festsetzung der Bürgersteuern 2007
 - Beschlussfassung über die Verwendung des Zinsabflusses der "Bloch-Brunner-Stiftung"
 - Behandlung und Genehmigung des Budgets 2007
 4. Mitteilungen und Verschiedenes

Balsthal, 7. November 2006

Der Bürgerrat

Bitte beachten: Das Budget 2007 wird nur auf Verlangen versandt und kann ab sofort bei der Verwalterin Frau Helene Eggenschwiler (062 391 96 39) bezogen werden. Exemplare liegen auch an der Gemeindeversammlung in genügender Anzahl zur Ansicht auf.

Die Anträge zu den Traktanden und das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 26. Juni 2006 können nach telefonischer Vereinbarung bei der Bürgerschreiberin Frau Christine Bohren (062 391 23 26) eingesehen werden.

www.bg-balsthal.ch



Eröffnungsfeier

**Sporthalle und Kultursaal
Haulismatt Balsthal**

**Tag der offenen Tür mit vielen Aktivitäten
Samstag, 2. Dezember 09.30 - 16.30 Uhr**

Programm Sporthalle

- 10.00 Uhr** Eröffnung durch die **X-Zess-Dancers** anschliessend Eröffnungsansprache
ab 10.30 Uhr Sportlicher Wettbewerb für alle Besucher von 3 bis 99 Jahre
in der Sporthalle. Alle Teilnehmer erhalten ein Souvenir!
16.30 Uhr **Siegerehrung** der/die beste Allround-Sportler/in des Tages wird erkoren!

Show-Blöcke

- 10.30 Uhr** Buggelturner / Team Aerobic TVB
11.15 Uhr Indiacas MR STV - TIB
11.45 Uhr Hip-Hop My Style - TIB
12.00 Uhr Übergabe Sportpreis im Kultursaal
12.30 Uhr Selbstverteidigung Judo-Ju-Jitsu-Club
13.00 Uhr Volleyball MR STV - TVB Frauen
14.00 Uhr Faustball MR TSV - MR KTV Laupersdorf
15.00 Uhr Handball TVB
15.45 Uhr Mini-Fussball FC Klus-Balsthal

Programm Kultursaal

- 10-30 - 12.00 Uhr** Singen, Tanzen, Musizieren mit Schulklassen und der Musikschule
12.00 Uhr Übergabe Sportpreis
12.45 - 13.45 Uhr Unterhaltung mit dem röm.kath./ref. Kirchenchor, dem Landfrauenchor,
4B's und dem Jodlerclub Falkenstein
14.00 Uhr Die **Young Harmonists** präsentieren: Märlistunde mit Trudi Gerster

11.00 - 13.30 Uhr Kinderschminken mit "Gemeinschaftstreff Sonnenblume"

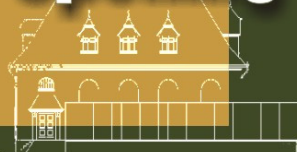
09.00 - 16.30 Uhr Info-Stand im Foyer

11.00 - 14.00 Uhr Verpflegungsmöglichkeiten im Kultursaal

Opening Party

**Sporthalle und Kultursaal
Haulismatt Balsthal**

Samstag - 2. Dezember 2006



RAIFFEISEN

Ticket-Vorverkauf:
Raiffeisenbank + body fashion Balsthal
Vorverkauf: Fr. 20.-
Abendkasse: Fr 24.-



**Türöffnung: 19.30 Uhr
Konzertbeginn: 20.30 Uhr**

KANDLBAUER
-inside out-